

# Studierendenparlament (StuPa)

SoSe 2011 / WiSe 2011/12



Verteiler:  
An alle Mitglieder des StuPa  
AStA  
FSR

**Protokoll der 4. Sitzung des StuPa**  
**Mittwoch, den 04.05.2011 um 14:30 Uhr**  
**Göttingen, Fakultät [n], Von-Ossietzky-Str. 99, Raum B1**

Beginn: 14.50 Uhr  
Ende: 17.35 Uhr

Protokoll: Gregor Tewaag , Nils Schümann

**Anwesende Mitglieder:**

Martin Bachmann	Sascha Knierim
Aurelio Centmayer	Katharina Kowitz
Roxana Dauer	Luisa Lange
Rebekka Grimm	Ann Christin Marth
Simon Gütter	Manuel Schröder
Marius Hartmann	Nils Schümann
Sandra Hellmig	Gregor Tewaag
Julian Henze	

**Entschuldigte Mitglieder:**

Sebastian Eggers	Bianca Töpferwien
Dennis-Chr. Ortstein	Kerstin Winterboer
Tomke Tirrel	

**Unentschuldigte Mitglieder:**

%

**AStA**

%

**Gäste**

%

## **Top 1: Begrüßung**

Nils Schümann begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird mit 15 von 20 Mitgliedern festgestellt. Die Anzahl der StuPa-Mitglieder hat sich von 23 auf 20 reduziert, da drei nach § 11 der Organisationssatzung ausgeschieden sind.

## **Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Nils Schümann beantragt die Aufnahme eines Tops „Anfangszeit“ als neuen Top 10. Der Antrag wird angenommen (15 / 0 / 0). Die neue Tagesordnung wird angenommen (15 / 0 / 0). Die nachfolgenden Tops verschieben sich entsprechend.

## **Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt (15 / 0 / 0).

## **Top 4: Entlastung und Wahl der AStA-Mitglieder**

Nils Schümann verliest den Rechenschaftsbericht von Nicole Fiegler. Da sie aus dem AStA ausscheiden möchte, verzichtet sie auf eine Wiederwahl. Sie wird entlastet (14 / 0 / 1).

Nils Schümann verliest den Rechenschaftsbericht von Johannes Mader (Referat „Hochschulpolitik Intern“). Er stellt den Antrag auf Wiederwahl mit AE. Johannes Mader wird entlastet und wiedergewählt (13 / 1 / 1).

Nils Schümann verliest einen Brief von Thomas Maxellon. Dieser möchte sein bisheriges Referat „Semesterticket“ bis zur Findung eines Nachfolgers nur noch kommissarisch ausüben und stellt den Antrag zur Wahl in ein neues Referat „Integration und politische Bildung“ mit AE. Zitat aus dem Brief: „Das Referat hat das Ziel die Studierenden der HAWK miteinander in Kontakt treten und kommunizieren zu lassen. So sollen Informationen ausgetauscht, abwogen, Positionen bezogen, bewertet und Schlüsse gezogen werden. Das Ziel könnte lauten: *„Sie nehmen Haltungen ein und entwickeln Wertvorstellungen, beziehen soziale, kulturelle, religiöse oder ideologische Standpunkte und lernen voneinander und miteinander.“* (Heino Gröf 2006: 3). Durch mein Tun sollen die Studierenden motiviert werden aktiv am studentischen und politischen Leben teilzunehmen und zu partizipieren z.B. an den Gremienwahlen, Senatswahl oder die Mitarbeit an und in Ausschüssen.“ Gregor Tewaag regt auf Grund der Beschreibung des neuen Referates Brief eine Wahl in das bestehende Referat „Hochschulpolitik Intern“ an. Thomas Maxellon wird in das Referat „Hochschulpolitik Intern“ gewählt (14 / 0 / 1).

## **Top 5: Bestätigung FSR-Finanzreferent\_in Fakultät R in Göttingen**

Sandra Hellmig stellt auf Grund von Bedenken mehrerer StuPa-Mitglieder gegen eine Bestätigung des vorgeschlagenen Finanzreferenten den Antrag, eine Kassen-

prüfung durch den AStA beim FSR R Gö durchführen zu lassen, deren Ergebnis auf der nächsten StuPa-Sitzung (01.06.11 Hi) präsentiert werden und als Grundlage für eine Bestätigung des FSR-Finanzreferenten dienen sollen. Solange wird eine Bestätigung von Paul Krischke-Ramaswamy als Finanzreferent vertagt. Der Antrag wird angenommen (15 / 0 / 0).

## **Top 6: Bericht der AG Satzung**

Die AG arbeitet weiter an der Telefonabstimmung für den AStA. Bis zur nächsten Sitzung wird ein Paragraph ausgearbeitet, der es dem AStA zunächst bis zum Ende der Wahlperiode ermöglichen soll, Telefonabstimmungen durchzuführen. Dies soll als Test für Bedarf und Nutzen gesehen werden.

Die Regelungen für die Bestimmung der FSR-Finanzreferent\_Innen soll besser geregelt werden. Es wird angestrebt, eine Bestätigung durch das StuPa erst erfolgen lassen zu können, wenn sich die designierten Kandidat\_Innen einer Einweisung durch AStA nachweislich unterzogen haben. Die zeitliche Abfolge soll dabei festgehalten werden.

Eine Form für zukünftige AStA-Rechenschaftsberichte steht noch aus.

Es wird weiterhin an einer Überarbeitung der GO und der OS gearbeitet.

## **Top 7: Abstimmung über das Umlaufverfahren**

Rebekka Grimm stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf des Umlaufverfahrens (siehe Anhang) als § 8 in die Geschäftsordnung aufzunehmen. Der Antrag wird angenommen (15 / 0 / 0). Alle nachfolgenden §§ verschieben sich entsprechend.

## **Top 8: Verschiedene Vorschläge zu weiteren Satzungsänderungen**

Rebekka Grimm stellt alle nachfolgenden Anträge zu Satzungsänderungen:

§ 8 (3) der Organisationssatzung - angenommen (15 / 0 / 0)

§ 7 (1) c der Geschäftsordnung - angenommen (15 / 0 / 0)

§ 10 (4) b 3 der Geschäftsordnung - angenommen (14 / 1 / 0)

§ 30 (3) der Finanzordnung - angenommen (15 / 0 / 0)

Alle Änderungen sind ausführlicher im Anhang zu finden.

## **Top 9: Vorbereitung des Gesprächs mit Präsidentin Prof. Dienel**

Präsidentin Prof Dienel hat eine Einladung des StuPa angenommen. Auf der nächsten StuPa-Sitzung am 01.06.11 in Hildesheim wird es einen entsprechenden Top geben, während dessen sich das StuPa von 15.30 bis zunächst 16.00 Uhr im

Präsidium einfinden wird. Auf Grund der Fülle der im StuPa gesammelten Fragen wird Nils Schümann nachfragen, ob die Möglichkeit besteht, das Gespräch über 16.00 Uhr hinaus zu verlängern. Die Fragen stehen im Anhang.

## **Top 10: Anfangszeit**

Nils Schümann hat festgestellt, dass sich auf Grund der frühen Anfangszeit viele StuPa-Mitglieder veranlasst sahen, die Teilnahme an der heutigen Sitzung abzusagen. Da auf den vorigen Sitzungen jedoch explizit über die Vor- und Nachteile verschiedener Anfangszeiten diskutiert worden ist und sich eine deutliche Mehrheit für 14.30 Uhr ausgesprochen hatte, stellt sich nun die Frage, ob es so bleiben soll wie beschlossen. Das StuPa kommt abermals zu dem Ergebnis, das bei einer Zeit von 14.30 Uhr zwar für diejenigen, die von den anderen Standorten als dem Sitzungsort anreisen, mit Veranstaltungsausfall zu rechnen ist. Da regulär nur 3 Sitzungen pro Semester angesetzt sind bedeutet dies, dass jedes StuPa-Mitglied regulär 2 mal pro Semester ca. 1 Stunde früher aus einer Veranstaltung gehen müsste, um zu einem anderen Standort zu fahren. Dieser Veranstaltungsausfall wurde und wird vom jetzigen StuPa trotz einer ohnehin schon freiwilligen Bereitschaft zur Gremienarbeit als vertretbar akzeptiert. Daher wird angeregt bei den aktuellen StuPa-Mitgliedern die sich bisher nur selten beteiligt haben nachzufragen, ob weiterhin ein Interesse an der Mitwirkung im StuPa vorhanden ist. Der 1. Vorsitzende Nils Schümann wird dieses zeitnah erledigen.

## **Top 11: Anfragen und Mitteilungen**

Marius Hartmann macht folgenden Vorschlag: Sollten mehr als 25 StuPa-Mitglieder zur Wahl stehen dürfen diejenigen als Vertreter für verhinderte StuPa-Mitglieder bei Sitzungen eingesetzt werden, die nicht in das StuPa gewählt wurden, aber trotzdem mindestens eine Stimme erhalten haben. Die AG Satzung nimmt den Vorschlag auf und erarbeitet einen Entwurf.

Nils Schümann berichtet, dass die neue AStA-Webseite bald online gehen wird. Auf dieser Seite wird es für das StuPa die Möglichkeit geben, (Sitzungs-)Termine bekannt zu geben und Dateien (z.B. Satzungen und Protokolle) als Download bereit zu stellen. Außerdem hat Nils Schümann im Vorfeld der Sitzung den Technik-Referenten des AStA Stefan Büren um Einrichtung einer eigenen E-Mail-Adresse für das StuPa gebeten. So soll ein direkter Kontakt zu den Studierenden geschaffen werden. Die AG Internet wird gebeten mit Stefan Büren wegen einer Einführung ins System etc. Kontakt aufzunehmen.

Nils Schümann schlägt vor, das StuPa als eigene „Veranstaltung“ ins Stud.IP aufzunehmen. Dabei soll es es sich nicht um Konkurrenz zur neuen AStA-Seite handeln, sondern dabei helfen, Sitzungstermine für interessierte Studierende direkt anzeigen zu lassen. Die AG Internet wird gebeten, sich beim Rechenzentrum über eine mögliche Erstellung zu informieren.

Die AG Satzung wird von Nils Schümann gebeten, bei Satzungsänderungen eine alte Fassung im Original zu behalten, um langfristig eine Versionshistorie aufzubauen.

Dies soll später die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen und Satzungsänderungen erleichtern.

Nils Schümann berichtet von einer Mahnung der HDI Versicherung gegen den ehemaligen FH-Laden. Es handelte sich um eine Forderung über ca. 12 € für einen kurzen Zeitraum anfang Oktober 2010, die berechtigt und vom AStA auch schon im Februar beglichen worden ist. Diese Information ist nur zur Kenntnis zu nehmen.

Die nächste VV findet am 11.05.11 an allen Standorten der HAWK statt.

## **Top 12: Nächste Termine**

Die nächste Sitzung des StuPa findet am 01.06.2011 um 14.30 Uhr in Hildesheim statt. Auf dieser Sitzung wird es ein Gespräch mit Präsidentin Prof. Dienel geben.

Die darauf folgende Sitzung wird voraussichtlich im Wintersemester 2011/12 stattfinden.

***Nils Schümann schließt die Sitzung um 17.35 Uhr.***

## Anhang

### Anhang zu Top 7: Abstimmung über das Umlaufverfahren

#### § 8 Umlaufverfahren

- (1) Das Umlaufverfahren dient ausschließlich zur Beschlussfassung außerhalb der ordentlichen Sitzungen des StuPas. Es kann nur vom 1. Vorsitzenden veranlasst werden (im Folgenden ebenfalls "Antragsteller"). Sollte dieser verhindert sein, kann das Umlaufverfahren von seinen drei VertreterInnen in gegenseitiger Absprache veranlasst werden (im Folgenden ebenfalls "Antragsteller").
- (2) Die Notwendigkeit eines Beschlusses per Umlaufverfahren ("Umlaufbeschluss") muss gegeben sein. Dies ist der Fall, wenn die Dringlichkeit eines Beschlusses eine Wartezeit unzumutbar macht. Eine Begründung der Dringlichkeit muss zusammen mit dem Antrag vom Antragsteller verschickt werden.
- (3) Die Abstimmung per Umlaufverfahren erfolgt schriftlich per E-Mail oder Briefpost. Der Antragsteller verschickt den Antrag und die Begründung der Dringlichkeit (siehe Abs.2) an jedes stimmberechtigte StuPa-Mitglied. Die stimmberechtigten StuPa-Mitglieder haben nach Versenden des Antrags 7 Tage Zeit, ihre Stimme schriftlich abzugeben (dabei ist der Stimm-Eingang beim Antragsteller maßgebend). Das Datum der Stimmabgabefrist ist im Antrag mitzuteilen.
  - (a) Damit ein Beschluss zustande kommen kann, müssen mehr als die Hälfte der stimmberechtigten StuPa-Mitglieder innerhalb der Frist eine Stimme abgeben. Ausgenommen sind die nach Abs. (3b) abgemeldeten StuPa-Mitglieder. Ein Antrag wird angenommen, wenn mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen dafür sind. Über Satzungsänderungen kann nicht per Umlaufverfahren entschieden werden.
  - (b) Falls ein StuPa-Mitglied absehen kann, dass es für längere Zeit nicht mit den in Satz (3) genannten Mitteln erreichbar sein wird, muss es sich beim Vorsitzenden für den Zeitraum der Unerreichbarkeit abmelden. In diesem Fall wird es bei einer Abstimmung mit Hilfe des Umlaufverfahrens nicht als stimmberechtigt gezählt.
  - (c) Falls ein stimmberechtigtes StuPa-Mitglied schriftlich beim Antragsteller Veto einlegt, wird das Umlaufverfahren für diesen Antrag eingestellt. Dabei hat es das Recht, anonym zu bleiben. Der Antragsteller informiert das restliche StuPa zeitnah darüber. Auf der nächsten ordentlichen Sitzung wird über den Antrag diskutiert und ggf. abgestimmt.
  - (d) Jedes StuPa-Mitglied ist dazu verpflichtet, seine Stimmenabgabe zu protokollieren (durch das Ausdrucken der Antwort-E-Mail oder durch das Kopieren des Antwortschreibens). Dazu gehört mindestens die Stimme (Ja/Nein/Enthaltung), Datum und Uhrzeit der Stimmabgabe. Der Antragsteller hat darüber hinaus die Verpflichtung, Datum und Uhrzeit der Stimm-Eingänge, den Beginn und das Ende der 7-Tage-Frist zu protokollieren.
  - (e) Der Antragsteller hat nach Ablauf der 7-Tage-Frist das Ergebnis an alle StuPa-Mitglieder zu versenden. Wenn alle Stimmen schon vor Ablauf der Frist bei ihm eingegangen sind, kann er das Ergebnis auch schon früher bekannt geben. Mit der Bekanntgabe des Beschlusses tritt er vorläufig in Kraft.
- (4) Bei den ordentlichen StuPa-Sitzungen werden die bis dahin vollendeten Umlaufbeschlüsse inklusive Anträgen, Dringlichkeitsbegründungen und Abstimm-

mungsergebnissen vom Vorsitzenden des StuPa verlesen. Die Beschlüsse sind solange vorbehalten, bis die Sitzung auf der sie verlesen werden, geschlossen wird. Auf Antrag eines StuPa-Mitglieds muss während dieser Sitzung erneut über den Beschluss abgestimmt werden.

- (a) Wird ein vorläufiger Beschluss aufgehoben, sind die auf seiner Basis bis dahin durchgeführten Aktionen durch die Ausführenden auszugleichen, wenn der Ausgleich zumutbar ist. Die Entscheidung über die Unzumutbarkeit des Ausgleichs trifft das StuPa.

## **Anhang zu Top 8: Verschiedene Vorschläge zu weiteren Satzungsänderungen**

Nachfolgend sind die von Änderungen betroffenen §§ in ihrer neu-beschlossenen Form aufgeführt.

### **§ 8 (3) der Organisationssatzung**

Die (Standort-)VV sollte mindestens einmal pro Semester vom AStA mit einer Frist von mindestens 2 Wochen durch Aushänge in der Hochschule und Veröffentlichung auch auf hochschulgebundenen IT-Medien einberufen werden. Die VV darf nicht in Prüfungs-, Exkursions- oder Praxiswochen der Fakultäten eines Standortes stattfinden.

### **§ 7 (1) c der Geschäftsordnung**

Die St-VV sollte mindestens einmal pro Semester vom AStA mit einer Frist von mindestens zwei Wochen durch Aushänge in der Hochschule und Veröffentlichung auch auf hochschulgebundenen IT-Medien einberufen werden. Die VV darf nicht in Prüfungs-, Exkursions- oder Praxiswochen der Fakultäten eines Standortes stattfinden.

### **§ 10 (4) b 3 der Geschäftsordnung**

den sinngemäßen Inhalt aller Anträge, die Namen der AntragstellerInnen und das Ergebnis der Abstimmung

### **§ 30 (3) der Finanzordnung**

Kann ein Student/-in sein Semesterticket nicht vom Startpunkt seiner Anfahrt an nutzen, so sind ihm/ihr die Kosten für das Erreichen eines Bahnhofs, ab dem das Semesterticket gilt, zurückzuerstatten. Die Rückreisekosten für denselben Streckenabschnitt sind ebenfalls zu erstatten.

### **Anhang zu Top 9: Vorbereitung des Gesprächs mit Präsidentin Prof. DieneI**

- Wie steht es um die Kooperation mit den Universitäten in Göttingen und Hildesheim? Gibt es aktuelle Kooperationsverträge und falls ja, kann man sie einsehen?
- Wann wird das Wintersemester 2011/12 beginnen? Gibt es eine Anpassung auf Oktober, so dass alle Studiengänge gleichzeitig beginnen?
- Wie ist die „Talkshow“ im MDH vom 05.05. verlaufen? Welche Schlüsse zieht die HAWK aus dem Gespräch im Hinblick auf die Aussenwirkung?
- Wie steht die HAWK zu der Teilnahme der Hochschule an Rankings? Wird es auch in Zukunft Rankings geben, an denen die Studierenden teilnehmen können bzw. sollen?
- Hat die HAWK darüber nachgedacht, den Masterabsolventen auch ein Diplom zu verleihen?
- Wird sich die HAWK an dem „Deutschlandstipendium“ beteiligen und wenn ja, wie stellt sie sich das vor? Gibt es Bestrebungen das Angebot an Stipendien an der HAWK weiter auszubauen?